

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Untersuchungsgeschäfte schon völlig beendigt waren, entfloß Ragozzi am 9. November, als gemeiner Dragoner verkleidet, durch Hülfe des Hauptmanns vom Castellischen Dragoner-Regimente, Gottfried Lehmann, wodurch die Unruhen von neuem ausbrachen. Dieser Hauptmann wurde bald darauf am 14. December auf dem Plage zu Neustadt enthauptet und geviertheilt.

Die Juden waren inzwischen zu Neustadt so zahlreich geworden, daß derselben schon 535 Köpfe gezählet wurden, aber auch hier hatten sie großen Wucher zu treiben nicht unterlassen, und sich dadurch sehr verhaßt gemacht. Schon 1706 drohte ein Ausbruch der Rache von Seite der Christen, der aber für dießmahl unterblieb. Als aber der Jesuit Fügler 1708 auf der Domkanzel zu einer Judenhege aufrief, da schrie alles gegen die Juden; die Jugend verfolgte sie mit Prügeln und Steinen, verjagte den Rabiner aus seiner Wohnung, wollte die Judenhäuser stürmen, und würde vielleicht noch größeren Unfug angerichtet haben, wenn nicht der Magistrat eilig die Garnison um Hülfe angerufen hätte. Der unbescheidene Prediger wurde bestraft, die Menge durch Belehrung zur Ruhe gebracht.

Die Pest, welche 1713 in Oesterreich sich ausbreitete, drohte zwar öfters in Neustadt auszubrechen, allein die gehörigen Vorsichtsmaßregeln wurden angewandt, und eifrige Gebethe zum Himmel abgeschickt, wodurch Neustadt vor diesem Uebel bewahret blieb.

Kaiser Carl VI. besuchte Neustadt öfters, wozu der Thiergarten und die Reiberpeizen Veranlassung gaben. Bey einem solchen Aufenthalte im Jahre 1735 machte Carl VI. im Garten-Gloriette dem Herzoge von Lothringen Franz Stephan die Zusage, ihm seine Tochter Maria Theresia zur Gemahlinn zu geben.

Maria Theresia endlich gründete im Jahre 1752 in der kaiserlichen Burg eine Militär-Akademie, von welcher bald mehr gesprochen werden wird; aber schrecklich war für die Bewohner der 27. Februar 1768, da ein fürchterliches Erd-